

Was sind Weltsprachen?

Als Weltsprache oder internationale Verkehrssprache wird eine natürliche Sprache bezeichnet, die als Verkehrssprache weit über ihr ursprüngliches Sprachgebiet hinaus Bedeutung erlangt hat.

Solche internationalen Verkehrssprachen werden von vielen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten als Erst- oder Zweitsprachen gesprochen und verstanden, sie dienen als Lingua franca in der Diplomatie oder bei internationalen Handelskontakten sowie bei der Wissensvermittlung; häufig sind die Weltsprachen auch Amtssprachen in mehreren Ländern oder internationalen Organisationen.

Seit dem Zweiten Weltkrieg ist Englisch als Weltverkehrssprache die international bedeutendste Weltsprache.

Historische Weltsprachen

Als Weltsprachen der Antike gelten das Babylonische, das Aramäische und das Griechische.

Das mit der Ausbreitung des Römischen Reiches zur Weltsprache avancierte Lateinische behielt diesen Status als Kirchen-, Literatur- und juristische Sprache bis ins 17. Jahrhundert.

Das Sanskrit war im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Hinduismus und Buddhismus im ersten nachchristlichen Jahrtausend Weltsprache in Süd- und Südostasien und wurde später durch das Hindustani teilweise abgelöst.

Mit der islamischen Expansion seit dem frühen Mittelalter begann der Aufstieg des Arabischen zur Weltsprache.

Neuzeitliche Weltsprachen

Viele neuzeitlichen Weltsprachen sind ehemalige Kolonialsprachen, deren Verbreitung auf anderen Kontinenten vor allem durch Eroberung, Ausrottung und Kolonisation erfolgte. Indigene und Stammessprachen wurden bekämpft, verboten und unterdrückt. Der Besitz eines großen Kolonialreichs führte bei allen europäischen Kolonialmächten des 19. und 20. Jahrhunderts zum Aufstieg ihrer Nationalsprache zur Weltsprache, so beim Englischen, Französischen, Spanischen, Portugiesischen und Niederländischen.

Das Russische erlangte seine Bedeutung erst durch die Expansion Russlands bis nach Ostasien; nach dem Zweiten Weltkrieg wurde diese Bedeutung durch die Dominanz der Sowjetunion für die kommunistische Welt weiter etabliert.

Weltsprachen in speziellen Zusammenhängen

Das Französische erlangte im 17. Jahrhundert als Sprache der Diplomatie, des Postwesens und des europäischen Adels seine Bedeutung als führende Weltsprache.

Das Deutsche war ab etwa 1860 fast neunzig Jahre lang die dominierende Weltsprache in Wissenschaft und Kunst, verlor diesen Status dann nach den Niederlagen in den beiden Weltkriegen.

Kleinere kulturelle Nischen, in denen bestimmte Sprachen immer noch weltweit maßgeblich sind, sind das Ballett mit der französischen und die klassische Musik mit der italienischen Sprache.

Verbreitung von Weltsprachen Anfang des 21. Jahrhunderts

Englisch ist als Lingua franca der internationalen Diplomatie, der internationalen Wirtschaftsbeziehungen sowie des internationalen wissenschaftlichen und kulturellen Austauschs die einzige im Wortsinne weltweit gebräuchliche Verkehrssprache und die bedeutendste Weltsprache.

Die Weltsprachen Chinesisch (Mandarin), Französisch, Englisch, Russisch und Spanisch sind seit 1946 Amtssprachen der Vereinten Nationen. 1973 kam Arabisch als sechste Amtssprache hinzu.

Mandarin ist die wichtigste der chinesischen Sprachen und hat mehr Muttersprachler als Englisch und Spanisch zusammen.

Hindi/Urdu bzw. deren Mischform Hindustani wird fast ausschließlich in den ursprünglichen Sprachräumen Indien und Pakistan gesprochen; dasselbe gilt für Bengalisch und dessen Sprachräume Bangladesch und Westbengalen sowie Japanisch und den Sprachraum Japan. Diese Sprachen werden daher – trotz der großen Zahl der Sprecher – normalerweise nicht als Weltsprachen gerechnet. Dass durch die weltweiten Migrationsbewegungen infolge der Globalisierung seit Mitte des 20. Jahrhunderts größere Sprechergruppen südostasiatischer Sprachen dauerhaft auch außerhalb des ursprünglichen Sprachraums leben, beispielsweise in Großbritannien oder den USA, hat bisher (Stand 2009) nicht dazu geführt, dass die Sprachen in den neuen Siedlungsgebieten zu Verkehrssprachen geworden wären.

Zahl der Sprecher

Die meistgesprochenen Sprachen der Welt sind Anfang des 21. Jahrhunderts sind:

Sprache	Sprecher in Millionen (Erstsprache)	Sprecher in Millionen (Zweitsprache)	Sprecher in: Zahl der Länder (auch Migration)
Chinesisch	1213	178	31 20
davon Mandarin (Hochchinesisch)	845		
Spanisch	329	60	44
Englisch	328	keine Angabe	112
Hindi/Urdu	242	224	23
Arabisch	221	246	57
Bengalisch	181	140	10
Portugiesisch	178	15	37
Russisch	144	110	33
Japanisch	122	1	25
Deutsch	90	28	43
Französisch	68	50	60